



Für die

Heimat

Artur Auernhammer



Mehr unter [f](#) [globe](#) 01/2020
artur-auernhammer.de

Kinderpornographie kann effektiver bekämpft werden

Der Bundestag hat über eine Verschärfung des Strafrechts für Cybergrooming abgestimmt. Die Initiative geht vor allem auf das Betreiben der CSU im Bundestag zurück.

„Kinder und Jugendliche brauchen einen besseren strafrechtlichen Schutz vor sexueller Gewalt. Das Netz ist anonym und so können die Täter nur sehr schwer gefasst werden“, erklärte Artur Auernhammer. Ermittler haben künftig mehr Möglichkeiten im Kampf gegen Kinderpornografie und Kindesmissbrauch im Internet.



Der Bundestag billigte ein neues Gesetz, das es den Beamten erlaubt, sich bei ihren Ermittlungen in einschlägigen Foren als Kind auszugeben. Zudem können sie kinderpornografisches Material künstlich herstellen, um es zum Tausch anzubieten. Von dem entsprechenden Strafgesetz wird künftig auch der Versuch des bereits strafbaren Cybergroomings erfasst, also des gezielten Ansprechens von Kindern im Internet mit dem Ziel des Missbrauchs. Strafbar macht sich mit der Gesetzesänderung auch, wer mit sexuellen Absichten online ein vermeintliches Kind anspricht, obwohl es sich in Wirklichkeit um einen erwachsenen Ermittler handelt.

Die Herstellung computergenerierter Bilder soll speziell geschulten Polizeibeamten bei vorheriger Genehmigung durch einen Richter erlaubt sein. Ermittlern blieb der Zugang ins Darknet weitestgehend verschlossen, ohne sich selbst strafbar zu machen. Der Tausch solchen Materials gilt häufig als Eintrittskarte in die entsprechenden Chatrooms.



Neuregelung der Organspende,
Bericht auf Seite 2



Kroatien zu Gast in Berlin!
Zur weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau
Internationale Grüne Woche 17. - 26.01.2020

Grüne Woche in Berlin 2020,
Eindrücke auf Seite 2

Neuregelung der Organspende

Am 17.01.2020 debattierte der Deutsche Bundestag über eine Neuregelung der Organspende und stimmte schlussendlich für den Gesetzentwurf zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft. Das Gesetz sieht vor, dass die Bürger auch weiterhin freiwillig ihre Bereitschaft zur Organspende erklären müssen. Allerdings werden die Bürger bei Arztbesuchen, Ausweisverlängerungen und anderen Behördengängen auf das Thema angesprochen. Jeder kann in einem Register seine Entscheidung eintragen lassen und jederzeit ändern. Der u.a. vom Bundesgesundheitsminister Jens Spahn eingebrachte Gesetzentwurf zur doppelten Widerspruchslösung fand hingegen keine Mehrheit. Dieser hätte vorgesehen, dass künftig jeder Bürger als potentieller Spender gilt, sofern er nicht ausdrücklich widerspricht.



Internationale Grüne Woche in Berlin

Zahlreiche Gespräche rund um das Thema Landwirtschaft und Ernährung konnte Artur Auernhammer im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin führen. Unter anderem tauschte er sich mit Stefan Spiegl (Foto), Präsident des Landesverbandes der Bayerischen Imker und DIB-Vize Präsident über die aktuellen Herausforderungen aus. Aber auch Gespräche mit dem Bund der deutschen Landjugend, Vertretern des Bauernverbandes und Landwirten standen auf dem Programm.



.... und nochmal Grüne Woche in Berlin



v.l.n.r. Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Landwirtschaft; Anna Sauber, Apfelmögenin Fränkische Moststraße; Michelle Recker, Altmühlfränkische Bierkönigin



Kleinteilig strukturierte Landwirtschaft schützen

Sowohl im Rahmen der Klausurtagung der CSU-Landesgruppe in Seeon als auch in seiner Rede zum Agrarpolitischen Bericht im Deutschen Bundestag hat sich Artur Auernhammer dafür ausgesprochen, die kleinteilig strukturierte Landwirtschaft zu schützen. Dies müsse sich auch in der künftigen gemeinsamen Agrarpolitik der EU widerspiegeln. Die Europäische Union müsse ein Beitrag dazu leisten, bäuerliche Familienbetriebe zu schützen und zu erhalten. In diesem Zusammenhang spricht sich Artur Auernhammer für eine umfassende Kleinerzeugerregelung aus, um kleinere Betriebe von bürokratischen Lasten zu befreien und unverhältnismäßige Aufzeichnungs-, Dokumentations- und Nachweispflichten abzubauen.

Keine parteipolitische Profilierung auf Kosten der Landwirte

Artur Auernhammer hat im Rahmen der Diskussion zur agrarpolitischen Situation die parteipolitische Profilierung auf dem Rücken der Landwirte scharf kritisiert. Insbesondere an die Adresse der FDP richtete er die Aufforderung, ehrlich mit den Landwirten umzugehen. „Es ist leicht, den Landwirten das Blaue vom Himmel zu versprechen, wenn man es nicht halten muss“, so Auernhammer mit Blick auf die in den letzten Wochen zahlreich gestellten Anträge der FDP zur Landwirtschaft. Interessant sei, dass sich die FDP erst um die Landwirtschaft bemühe, seit die Bauern auf die Straße gingen: „Vorher war das Thema offensichtlich nicht wichtig genug.“ Kein Verständnis zeigte Auernhammer auch dafür, dass der agrarpolitische Sprecher der FDP zeitgleich zur Debatte um den agrarpolitischen Bericht im Parlament, lieber sein aktuelles Buch auf der Grünen Woche verkaufe. Dies sei eine Missachtung von Landwirtschaft und Parlament gleichermaßen.

Besuch aus dem Wahlkreis in Berlin



Vier Tage lang waren Mitglieder der Frauen-Union Weißenburg, der Senioren-Union im Landkreis Ansbach und der Gemeinde Steinsfeld auf Einladung von MdB Artur Auernhammer in Berlin. Dabei standen der Besuch des Kanzleramtes, des Bundesgesundheitsministeriums und ein Abendessen in der Bayerischen Landesvertretung auf dem Programm. Weitere Höhepunkte der Fahrt waren die Teilnahme an der ZDF-Livesendung mo:ma sowie ein Vortrag mit Führung durch den Deutschen Bundestag.

Besuche in der Heimat ...

... Neujahrsempfang der CSU Feuchtwangen



Es war ein starker Jahresauftakt in der Stadthalle Kasten: Unser Bayerischer Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, hielt vor zahlreich erschienenem Publikum aus der ganzen Region eine fulminante Rede mit einem klaren Plädoyer für Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Soziale Marktwirtschaft. „Mut zur Zukunft“ war eine zentrale Aussage seiner Rede. Im weiteren Verlauf ging er auf das wichtige Thema



Infrastruktur ein. Straße und Schiene müsse als das Fundament einer guten wirtschaftlichen Entwicklung des ländlichen Raumes begriffen werden. Bestandteil seiner Rede war unter anderem der Schienenpersonennahverkehr. Dies sei eine staatliche Aufgabe und müsse vorangetrieben werden. Das war ein deutliches Bekenntnis zu unserer Heimat!

... und in Bechhofen



Im Rahmen seiner Schirmherrschaft eröffnete Artur Auernhammer, MdB, die 35. Heideschau und 14. offene Schau mit angeschlossener Kreisschau des Kreises IV Ansbach in Bechhofen. Über 400 Tiere wurden von engagierten Züchtern ausgestellt. Er würdigte das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und war insbesondere von den Erfolgen der Jugendlichen begeistert. Bei einem anschließenden Rundgang konnte sich Artur Auernhammer über die vielfältigen Tierarten informieren.



15. März 2020 - Landratswahl in Bayern. Ihre Kandidaten der CSU für unsere Heimat:



Dr. Jürgen Ludwig,
Landrat

... unser Kandidat für den Landkreis
Ansbach



Manuel Westphal, MdL

... unser Kandidat für den Landkreis
Weißenburg-Gunzenhausen



MdB Auernhammer nahm an der schon traditionellen Eisolympiade der Jungen Union im Kreisverband Weißenburg-Gunzenhausen teil. Hier wurde der Bundestagsabgeordnete von Friedrich Kolb, CSU-Ortsvorsitzender von Gunzenhausen, auf einem Schlitten über das Eis gezogen. Beide haben dieses Spektakel ohne körperliche Verletzungen überstanden.

So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter  

Aktuelle Publikation im Download

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft

CDU / CSU Fraktion im Deutschen
Bundestag

Bestellservice des Deutschen
Bundestages